



Impressum

© 2020

Projekt „Wir brechen das Schweigen – Brandenburger Frauen sprechen über Armut“

Wanderausstellung

Herausgebende:

Brandenburger Landfrauenverband e.V.

Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e.V.

Demokratischer Frauenbund Landesverband Brandenburg e.V.

Konzept und Umsetzung: Nadja Cirulies

Umsetzung und Fotografie: Simone Ahrend

Illustration: Lisa Smith

Grafikdesign: Rainer Krassa

Gefördert durch das Land Brandenburg



Wir brechen das Schweigen!

Die Ausstellung zum Buch

19.05.2022 - 01.07.2022

in der Fouqué-Bibliothek, Mädchen*treff

Altstädtischer Markt 8

14770 Brandenburg an der Havel

Zehn Installationen zum Thema Armut aus Frauenperspektiven

Über Geld spricht Mann nicht?

Wir schon. Die Idee zum Buch „Glanz ohne Gold“ entstand schon 2018, als sich Frauen aus dem Management dreier Verbände, dem Brandenburger Landfrauenverband (BLV), dem Arbeitslosenverband (ALV) und dem Demokratischen Frauenbund, Landesverband Brandenburg (dfb) trafen und gemeinsam überlegten, wie frau das Thema »Armut« in Brandenburg angehen könnte. Wir wollten es nicht abstrakt in Zahlen haben, nicht jammern oder auf Schuldige zeigen. Wir wissen, dass in Brandenburg viele starke Frauen leben, die es nicht leicht haben, aber die sich trotz der schweren Bedingungen nicht unterkriegen lassen. Sie finden sich in unseren Verbänden. Ihnen geben wir mit diesem Buch eine Stimme. Fünfzehn Frauen - 5 Frauen aus jedem Verband – quer durch Brandenburg erzählten uns ihre Geschichten. Sie handeln von ihrem Leben in der DDR und nach der Wende sowie von ihrem Widerstand gegen die vielfältigen Armutsprobleme heute aber auch von ihren Erfolgen. Wir nennen sie unsere „Geschichtengeberinnen“.

Sie inspirierten das Projektteam zu dieser Ausstellung. Armutsfaktoren und Wohlstandsaspekte werden in jeder Lesung thematisiert und finden nun in insgesamt zehn Installationen zum Thema Armut aus Frauenperspektiven einen künstlerischen Ausdruck. Sie sind zum Gucken, Staunen, Nachdenken und teilweise auch zum Mitmachen.

Armutsfaktor Beruf und Beruflichkeit aus Frauenperspektive

Wir leben in einer Arbeitswelt, die von Teilzeit, Befristung, Unterbrechung und von Niedriglohnsektoren mit Mindestlöhnen geprägt ist. Frauen sind davon viel stärker betroffen als Männer. Wie sieht es denn bei Ihnen aus? Ist das gerecht?

Armutsfaktor Familienarbeit allein auf Frauenschultern

Frauen tragen immer noch vergleichsweise zu viel Last in der Familie. Wir können das Haus mit Kindern, Kranken und Alten nicht einfach alleine lassen. Was muss getan werden, damit sich etwas ändert? Und wer soll sich und sein Verhalten wie ändern?

Armutsfaktor Krankheit und Tod in der Familie

Niemand ist davor gefeit, krank zu werden und jede/r erlebt über kurz oder lang den Verlust geliebter Menschen. Aber Frauen leiden besonders darunter – nicht nur, weil sie länger leben. Können die Konsequenzen gemildert werden? Wenn ja, wie?

Armutsfaktor Finanzielle Abhängigkeit vom Staat

Jede unserer Geschichtengeberinnen konnte von traumatischen Erlebnissen aus dem Jobcenter berichten. Es ging so weit, dass dringend notwendige und berechnete Hilfen nicht in Anspruch genommen wurden. Was tun, wenn Grundsicherung nichts sichert?

Pechrad der Armut – Ist Wohlstand eine Glückssache?

Jede ist ihres Glückes Schmiedin? Selber schuld, wenn frau verarmt? Häufig genug stammt Wohlstand nicht aus harter Arbeit, sondern ist Glückssache.

Genauso schnell kann es eine erwischen mit dem Pech – und das kann tatsächlich jeder passieren. Schauen Sie selbst.

Armutsfaktor Finanzielle Abhängigkeit von Männern

Vergleicht man die Vermögensverhältnisse von Männern und Frauen könnte frau zynisch werden. Da ist es kein Wunder, dass jedes Mädchen sich wünscht, sie wäre eine Prinzessin mit einem reichen König als Papa und einem Prinzgemahl, der ihren Wohlstand auch als Erwachsene sichert... hier machen wir das möglich.

Wohlstandsfaktor Glaube an deine eigenen Fähigkeiten!

Jenseits vom Zufall lässt sich festhalten: Wir Frauen können unsere Situation selbst verbessern! Dazu müssen wir allerdings auch glauben, dass das klappt. Hauen wir also Armutsfaktoren systematisch um, indem wir unsere Fähigkeiten perfekt einsetzen. Und werden wir immer besser darin.

Wohlstandsfaktor Zeit für mich und meine Freundinnen

Friedliches Beisammensein unter Freund*innen ist heilsam. Und ganz egal, ob frau strickt, häkelt oder einfach ein wenig schwätzt – wir lieben es, Zeit miteinander zu verbringen, gemeinsam zu lachen und Trost zu geben in schweren Zeiten. Wann haben Sie das das letzte mal erlebt? Und wäre es nicht schon wieder Zeit dafür...?

Wohlstandsmobile - Was ist für Dich ein Wohlstandsfaktor?

Was macht uns zufrieden? Was macht uns reich? Ganz bestimmt nicht nur genug Geld auf dem Konto. Ja, aber was macht uns denn nun reich? Schreiben Sie Ihren Wohlstandsfaktor auf, wenn er da noch nicht hängt und wir integrieren ihn in unser Mobile. So wächst das Mobile.

Glanz ohne Gold - Geschichten von Frauen aus dem Land Brandenburg

Fünfzehn Bilder von Lisa Smith, die unseren Geschichten ein Gesicht geben. Fünfzehn mal trifft sie ins Herz mit ihrer Fähigkeit, das Wesen hinter den Geschichten bildhaft auferstehen zu lassen. So wird die Vielfalt und Schönheit der Geschichten sichtbar.

Lassen Sie uns das Thema Armut aus der Tabuzone holen und sprechen Sie mit uns und miteinander darüber!

Viel Spaß beim Schauen, Mitmachen und Schweigen brechen zum Thema Armut.